Beilage 3.5

Anlage: Lagebericht Musikschule Nürnberg (samt Grafiken)

Stand Mai 2014

---

1. Ausgangslage

Im Oktober 2011 hat Ref. IV dem Kulturausschuss zuletzt eine umfassende Darstellung der Musikschule (im Folgenden „MN") vorgelegt. Mit dem jetzigen Papier werden der heutige Ist-Stand und Veränderungen benannt sowie Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt. Ebenfalls benannt werden geänderte Rahmenbedingungen und deren Auswirkungen auf die Arbeit der Musikschule. Mit der Vorlage wird auch auf die in den Anträgen von CSU- und SPD-Stadtratsfraktion vom 08.10.2012 bzw. 24.01.2013 gestellten Fragen eingegangen, soweit sie nicht im parallel vorgelegten Statusbericht zu MUBIKIN behandelt werden. Auf die MUBIKIN-Vorlage wird ergänzend ausdrücklich Bezug genommen.
Zur weiteren Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Musikschule und ihres Angebots plant MN die zeitnahe Durchführung einer Mitarbeiter/innen-Befragung und einer Befragung von Kundinnen und Kunden der Musikschule. Über die Ergebnisse wird MN dem Kulturausschuss berichten.

2. Derzeitiger Stand

Die Schüler/innenzahl hat sich seit dem Ende des Schuljahrs 2010/11 mit dem Start von MUBIKIN um 1.549 Schüler/innen auf 3.656 (Stand Schuljahr 2013/14) erhöht. Dies entspricht einer Steigerung um fast 75 Prozent. Der Grund für den erheblichen Anstieg von Schülerinnen und Schülern ist ausschließlich der (drittmittelfinanzierte) Unterricht im Rahmen von MUBIKIN. Mittlerweile entfallen 42% der Schüler/innen-Belegungen an der Musikschule auf MUBIKIN (vgl. dazu Grafiken in der Anlage). Die Grafiken 2 bis 4 veranschaulichen die Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die verschiedenen Angebotsformen.
Die Zahl der Schüler/innen mit Nürnberg-Pass hat sich seit Beginn genauer Aufzeichnungen im Jahre 2006 sehr erfreulich entwickelt und von 2009 bis 2012 fast verdoppelt (Grafik 5). Durch den Nürnberg-Pass entstehen jedoch Einnahmeminderungen von ca. 45.000 €.
Um die aktuellen Anmeldungen auf der Warteliste zu befriedigen, wären derzeit aus Sicht von KUF/MN 4,9 Stellen zusätzlich notwendig. Mit weiterem Mehrbedarf ist durch Nachfragen von Kindern zu rechnen, die im Anschluss an MUBIKIN Einzel-, Gruppen- oder Ensembleunterricht an der Musikschule anstreben. Auch aus dem Angebot der Musizierklassen resultiert Folgebedarf an Einzel- und Gruppenunterricht.

2.1 Ist-Stand der Fachbereiche

Diesen zeigen die Grafiken im Anhang auf. Grundsätzliche Veränderungen hat es dabei in den letzten Jahren nur im Elementarbereich gegeben, der durch MUBIKIN explosionsartig (siehe Grafik 6) gewachsen ist. In der grafischen Darstellung der Zahlenentwicklung in den einzelnen Fachbereichen ist jeweils auch die Zahl der Schüler/innen auf der Warteliste und der entsprechende Personalbedarf einschließlich der Kosten, die der Stadt Nürnberg dafür nach Abzug des Staatszuschusses und der Gebühreneinnahmen entstehen würden, angegeben. Dabei ist MN bewusst, dass nicht alle Bedarfe auf der Warteliste auch tatsächlich befriedigt werden können. Eine auf das Gesamtangebotsspektrum achtende Unterrichtsplanung kann sicherlich beispielsweise nicht der enormen Anzahl an Klavierunterrichtswünschen (1/3 der Warteliste) gerecht werden, wird aber auch an der Stelle behutsam ausweiten müssen, um Kindern die Möglichkeit zu geben, zu den Gebührenbedingungen einer kommunalen Musikschule Klavierunterricht zu erhalten. Der bisherige Fachbereich Studienvorbereitende Ausbildung (SVA) ist zu Beginn des Schuljahres 2013/14 in „Förder-

klasse mit Frühförderung" umbenannt worden. Der Grund hierfür liegt in einer deutlich ausgeweiteten Förderstruktur des Freistaates gegenüber der bisherigen SVA .
Die Entwicklung der Ensembles in den einzelnen Fachbereichen ist den jeweiligen Grafiken zu den Fachbereichen zu entnehmen. Die deutliche Verringerung der Gesamtheit der Ensemblemitglieder ist nicht abschließend zu begründen. Es mögen sowohl das G 8 als auch die seinerzeit neu eingeführte Ensemblegebühr Ursache dafür sein.

2.2 Ist-Stand Rahmenbedingungen

2.2.1 MUBIKIN

Im mittlerweile dritten Jahr von MUBIKIN sind ca. 1.600 MUBIKinder bei MN angemeldet, im kommenden Schuljahr wird die Zahl weiter steigen *(vgl. dazu den parallel vorgelegten MUBIKIN-Statusbericht).* Die Etablierung und Ausweitung von MUBIKIN nimmt unmittelbaren Einfluss auf die Entwicklung im Fachbereich Elementarerziehung, die Arbeitssituation der Fachbereichsleitung und der Verwaltung. Die ausnahmslos positive Resonanz aus den teilnehmenden Kindergärten und Grundschulen bestätigt das Konzept an sich, vor allem aber den inhaltlichen Ansatz und das Qualitätsmanagement von MN als für den Unterricht verantwortliche Institution.
Aber auch neben MUBIKIN werden Angebote des Elementarfachbereichs weiterhin notwendig sein, weil auch bei kontinuierlichem Wachstum noch lange nicht alle Schulsprengel durch MUBIKIN erreicht werden und es sicher auch Schulsprengel geben wird, in denen sich nicht alle Einrichtungen gemeinsam für MUBIKIN bewerben werden. Hier muss MN Angebote neben MUBIKIN bereit halten.

2.2.2 Einzug von Stellen

Bislang wurden von insgesamt 70 infolge von Haushaltskonsolidierungsbeschlüssen mit einem kw-Vermerk versehenen Stunden 40 eingezogen. Diese insgesamt 70 Stunden entsprechen dem Wegfall von 113 Plätzen (Umrechnungsfaktor 1,61). Zuvor wurden bereits im Jahre 2004 25 Stunden eingezogen. An dieser Stelle ist freilich darauf hinzuweisen, dass der ursprüngliche Konsolidierungsbeschluss noch wesentlich höher war und die derzeitige Sparvorgabe bereits ein Entgegenkommen war. Zum 30. Juni 2014 sollen in Vollzug eines kw-Vermerks die restlichen 30 Stunden eingezogen werden Das entspricht rechnerisch 51 Plätzen, die dringend benötigt würden.

2.2.3 Ganztagsschul-Angebote und G 8

Durch G 8 bedingten Nachmittagsunterricht und Ganztagsschul-Angebote wird die Erstellung der MN-Stundenpläne zunehmend komplizierter. Die Anzahl nicht einteilbarer Schülerinnen und Schüler nimmt zu und führt zu Vertragsauflösungen. Auch die Auflösung des Nürnberger Jugendorchesters, erhebliche Einbrüche bei weiteren Ensembles und Orchestern der MN sind dieser zwar nicht mehr neuen, aber in seinen Auswirkungen immer noch nicht zum Stillstand gekommenen Situation geschuldet.

2.2.4 Finanzen

Das Haushaltsjahr 2012 konnte mit einem kleinen Plus von 16.000 € ausgeglichen abschließen. Für den Abschluss 2013 ist ein ähnlich positives Ergebnis zu erwarten. MN wird in den kommenden Jahren mit größter Disziplin die entstandene Finanzsituation pflegen und auch weiterhin den Nachweis der Budgetkompetenz erbringen. Möglich wurde diese positive Entwicklung auch dadurch, dass dank Ref. II der Landeszuschuss zu den Personalkosten MN in voller Höhe zugute kam.

3. Entwicklungsperspektiven

3.1. Erweiterung des bestehenden Angebotes

Das bestehende Angebotsspektrum von MN ist nahezu vollständig und entspricht in seiner Grundstruktur staatlichen und verbandlichen Vorgaben (s. Bayer. Musikschul VO, KGst-Gutachten, Strukturplan VdM). Erweiterungen sind in den Fächern Harfe, Alte Musik (Cembalo, Gambe, Historische Aufführungspraxis als Ensembleunterricht) sowie vor allem im bisher deutlich unterrepräsentierten Bereich der Popularmusik wünschenswert.
Dringend wären zudem Angebote vorzuhalten, die unter dem Titel „Musik der Welt" zusammengefasst werden könnten und die das musikalisch–kulturelle Erbe von Familien mit Migrationshintergrund pflegen. MN könnte mit diesen Unterrichtsangeboten einen wichtigen Beitrag zur interkulturellen Öffnung leisten, die sich die Stadt Nürnberg zur Aufgabe gemacht hat. Hier will MN zum Schuljahr 2014/15 mit ersten Angeboten im Fach Baglama/Saz starten, Angebote in Bouzouki und Djembe sind ebenfalls angedacht. Eine Erweiterung unter diesem Gesichtspunkt ist auch im Hinblick auf die Zentrale in der Kulturwerkstatt zu sehen (s. 2.5.). Zusätzliche vom Stadtrat bereitgestellte Personalressourcen würden anteilig zur bedarfsgerechten Angebotsausweitung bzw. –schaffung der verschiedenen Fachbereiche verwendet werden.

3.2 Unterrichtsstruktur

Die Erstellung des MN-Stundenplans wird mit der Ausweitung von Ganztagsschul-Angeboten und G 8 zunehmend komplizierter. Perspektivisch muss verstärkt in Zusammenarbeit mit den Schulen darüber nachgedacht werden, wie externer Musikschulunterricht in den Schulalltag integriert werden kann. Die positiven Erfahrungen mit den MN-Musizierklassen und mit MUBIKIN in Kindergärten und Grundschulen können dazu Anregung sein.

3.3 Klassenmusizieren

Beim Klassenmusizieren in Form von Blockflöten-, Bläser-, Streicher- und Chorklassen erhalten Kinder in Kooperation mit verschiedenen Schulen Ensembleunterricht und Unterricht in ihrem jeweiligen Instrument. Der Unterricht wird in die Stundentafel integriert. Die insgesamt sehr erfolgreich laufenden Musizierklassen sind durch MN einer ständigen Qualitätsprüfung unterzogen und werden ständig mit den kooperierenden Regelschulen weiterentwickelt. Um Anfragen von weiteren Grundschulen nach Kooperationen im instrumentalen Klassenmusizieren befriedigen zu können, wären zusätzliche Ressourcen notwendig. Leider gilt dies im Moment auch für Chorklassen, die MN gerne vermehrt als Unterbau für die im Aufbau befindliche Chorschule einrichten möchte. Hier kann sich aber eine Schnittstelle mit MUBIKIN oder den im MUBIKIN-Kontext diskutierten Anschlussmaßnahmen ergeben.

3.4 Entwicklung mit MUBIKIN

Der bisherige Aufbau von MUBIKIN hat MN fast 1.600 zusätzliche Schülerinnen und Schüler gebracht. Bei der nächsten und jeder weiteren Erweiterung geht MN von ca. 600 zusätzlichen Schülerinnen und Schülern aus. Im Zuge der Konzeptweiterentwicklung mit den anderen an MUBIKIN beteiligten Institutionen wird u.a. noch mehr Augenmerk auf die Abstimmung des Unterrichts mit den Fortbildungsmodulen für Erzieher/innen und Grundschullehrkräfte zu legen sein.
Zunehmend schwierig gestaltet es sich, in ausreichendem Maß geeignete Lehrkräfte für den MUBIKIN-Unterricht zu finden. Die Personalgewinnung für MUBIKIN mit der Personalgewinnung für die anderen Unterrichtangebote von MN zu verzahnen und dadurch attraktive Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen, ist eine der in diesem Zusammenhang angestellten Überlegungen. Mangels Erfahrung kann gegenwärtig nichts über eine erforderliche Stundenmehrung für Anschluss-Angebote für MUBIKINder gesagt werden, die seitens MN

denkbar sind. Ergebnis eines Gesprächs mit den Schulleitungen der an MUBIKIN beteiligten Grundschulen im Mai 2014 war der Wunsch nach Chor- und Percussionunterricht in den Klassenstufen 3-4 mit einem Unterrichtsbedarf im Umfang von rund einer Stelle.

3.5 MN – Zentrale in der Kulturwerkstatt Auf AEG

Die Perspektive, dass MN in der Kulturwerkstatt eine eigene Zentrale erhalten wird, erfüllt alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit freudvoller Erwartung. Es wird vor Ort in kurzer Zeit lebendiges Musikschulleben entstehen, das große Ausstrahlung in die Bevölkerung haben und in hohem Maße identitätsstiftend nach innen und außen wirken wird. Auf AEG wird MN einen repräsentativen Querschnitt durch das bestehende Unterrichtsangebot bieten, die Ensembles, Orchester und Bands werden hier verortet sein und das z. Zt. in Langwasser angesiedelte Chorzentrum wird Auf AEG eine neue, wirkungsvollere Bleibe erhalten.
Die konzeptionellen Überlegungen sehen neben den Kernfächern ein gut durchdachtes und gut ausbalanciertes Erweiterungsangebot mit Ferienkursen und Workshops vor. Diese sollen sowohl auf den Stadtteil bezogen als auch gesamtstädtisch ausgerichtet sein. Die Ferienangebote sollen sowohl niederschwellig sein, um auch „bildungsferne" Schichten zu erreichen, wie sie auch für musikalisch und instrumental versierte Jugendliche strukturiert sein müssen.
Kooperationen mit den übrigen Nutzern der Kulturwerkstatt werden das Angebot von MN zusätzlich erweitern und stark aufwerten.

4. Notwendige Konsequenzen

4.1 Lehrkräfte

Wie oben aufgezeigt entspricht der Unterrichtsbedarf, wie er sich in der Warteliste der Schüler/innen abbildet, nach Auffassung von KUF/MN rund 5 Stellen. Dabei nicht eingerechnet ist der Bedarf, der sich bislang nicht in Wartelisten manifestiert (Folgeunterricht nach Klassenmusizieren und MUBIKIN) oder der sich aufgrund von Anforderungen an zeitgemäßen Unterricht im Bereich der Popularmusik oder anderer Musikkulturen abzeichnet. Der in der Kulturausschuss-Vorlage 2011 genannte Bedarf von sieben zusätzlichen Stellen bleibt somit weiter aktuell. Jeder Einstieg in die Kapazitätenerweiterung erlaubt zusätzliche dringend benötigte Unterrichtsangebote. Hilfreich wäre auch der Verzicht auf den Vollzug des letzten noch aktuellen kw-Vermerks auf einer Stelle zum 30.6.2014.
Im Zuge des Organisationsentwicklungsprozesses steht noch der Vollzug eines Sparbeschlusses zum Ferienüberhang auf der Agenda.

4.2 Fachbereichsleitungen

Die Strukturierung der Fachbereiche entspricht den organisatorischen und inhaltlichen Notwendigkeiten und trägt durch vertretbare Zusammenlegungen auch wirtschaftlichen Aspekten Rechnung (Streich- und Zupfinstrumente, Holz-, Blechbläser und Blockflöten). Die Fachbereichsleitungen haben im Wesentlichen die Aufgabe der fachlichen Führung des Fachbereichs und unterstützen die Schulleitung bei der Umsetzung gemeinsam erarbeiteter Ziele. Im Zuge der Organisationsentwicklung sollte auch der Umfang der Unterrichtsentlastungsstunden, die als Ausgleich für die Tätigkeiten der Fachbereichsleitungen gewährt werden, einer neuerlichen Überprüfung unterzogen werden.
Die Fachbereichsstruktur hat sich grundsätzlich bewährt und sollte beibehalten werden. Konsequenzen gezogen werden müssen aus dem rasanten Wachstum des Fachbereichs Elementar durch MUBIKIN, der im kommenden Schuljahr fast so groß ist wie alle anderen Fachbereiche zusammen. Hier bedarf es u.a. Änderungen in der MN-Organisation und anderer Regelungen bezüglich der Unterrichtsentlastung (siehe dazu auch 3.4.), die im Zuge des Organisationsentwicklungsprozesses behandelt werden müssen.

4.3 Verwaltung

Die Verwaltungskapazitäten sind ein zentrales Thema des Organisationsentwicklungsprozesses. Dem enormen Zuwachs an Schüler/innen seit 2011 bei gleichgebliebener Verwaltungskapazität seit 2003 muss nach Auffassung von MN in der Personalausstattung Rechnung getragen werden. Belastend hinzu kommt die Bearbeitung der Bildungs- und Teilhabegutscheine, die erfreulicherweise in großer Zahl (im Wert von 37.000 € seit 2011) bei MN eingereicht werden. Die Verwaltungsstrukturen und –kapazitäten bedürfen deshalb dringend der Untersuchung durch das Organisationsamt, die im Mai 2014 wieder aufgenommen wurde.

4.4 Schulleitung

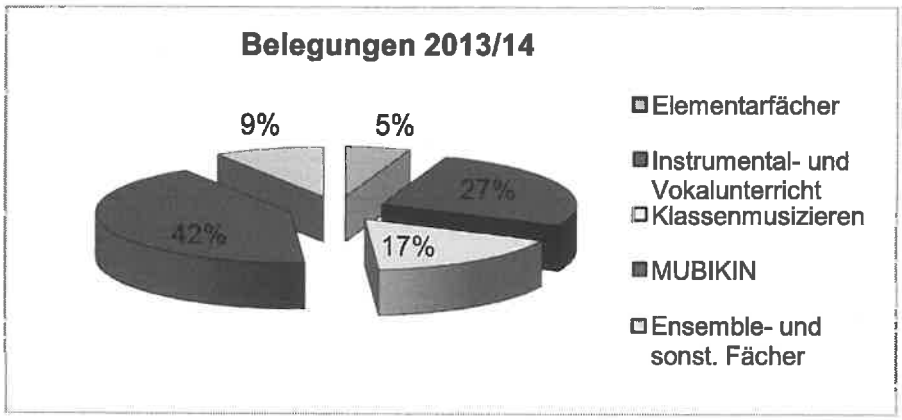
Die Schulleitung besteht im Moment aus dem Schulleiter und seiner Stellvertreterin. Insbesondere durch die Planungsaufgaben im Zusammenhang mit der Musikschulzentrale und durch die Mitarbeit in den Trägerstrukturen von MUBIKIN ist der Arbeitsaufwand der Schulleitung in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Die stellvertretende Schulleiterin ist gleichzeitig die Fachbereichsleiterin für den Bereich Elementar und bereits durch die mit MUBIKIN verbundenen zusätzlichen Aufgaben extrem belastet. Die gleichzeitige Wahrnehmung der eigentlichen Stellvertretungs-Tätigkeit und die Leitung dieses expandierenden Fachbereichs stellt eine auf Dauer nicht akzeptable Doppelbelastung dar. Es wird deshalb vorgeschlagen, zu der viele Jahrzehnte lang praktizierten Schulleitungsstruktur bei MN zurückzukehren, die aus einer/einem Schulleiter/in und zwei Stellvertreter/innen bestand. Ein/e Stellvertreter/in wäre dabei umfänglich für MUBIKIN zuständig, die/der zweite Stellvertreter/in für Aufgaben im Zusammenhang mit den anderen Fachbereichen. Auf diese Weise könnten MN immanente Stellvertretungsraufgaben von den immensen Anforderungen durch MUBIKIN getrennt werden. Dies wird im Rahmen des Organisationsentwicklungsprozesses geprüft.

Grafiken:

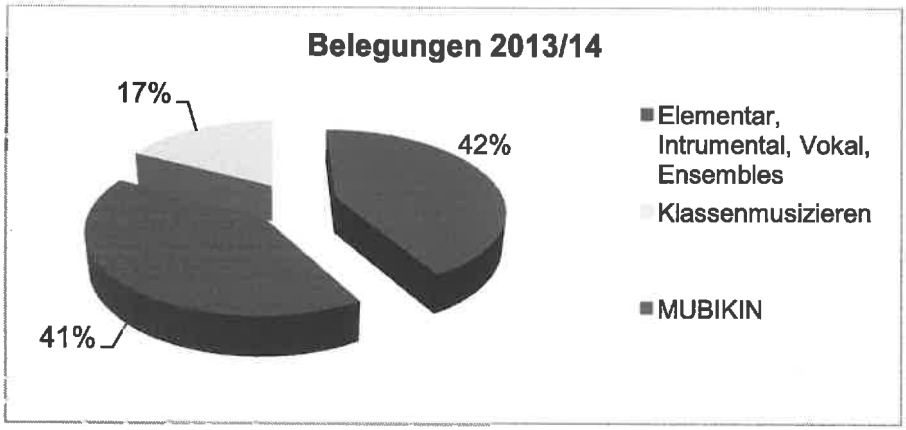
1. Zahl der Schüler/innen und Belegungen

Stichtag: 01.01.	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014
Zahl der Schüler/innen (ohne Doppelbelegung)	2207	2216	2150	2107	2710	3377	3656
Anzahl der Belegungen (Schüler/innen mit Doppelbelegung)	2930	2826	2896	2868	3709	4740	5307
Jahreswochenstunden (JWStd.) gesamt	1110	1119	1090	1085	1068	1183	1214
davon JWStd. der freien Mitarbeiter	*75*	*74*	*55*	*55*	*80*	*46*	*44*

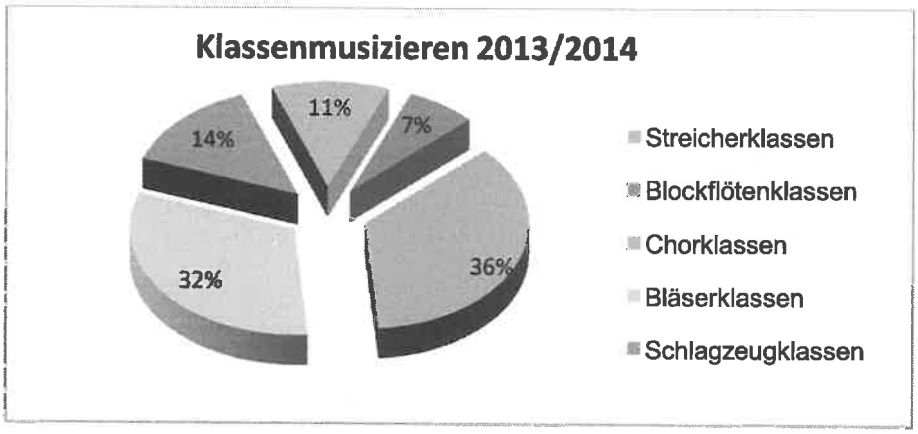
2. Schüler/innen-Belegungen



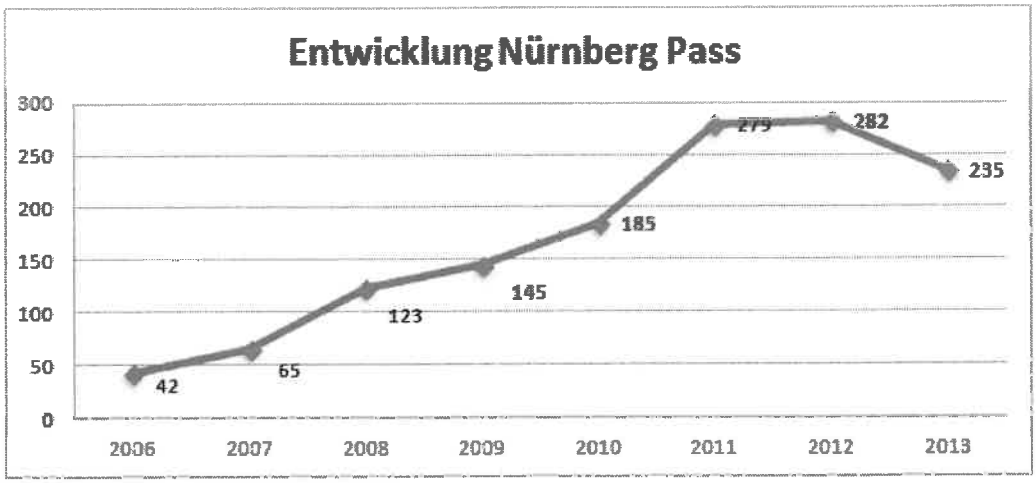
3. Aufteilung der Schüler/innen



4. Klassenmusizieren

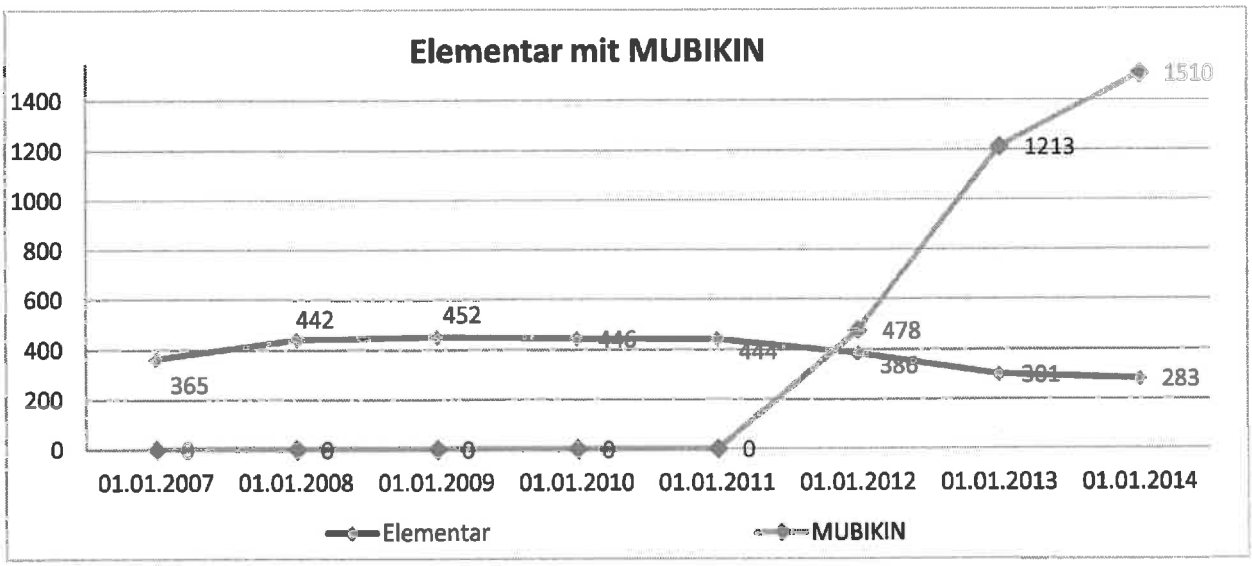


5. Nürnberg Pass an der Musikschule Nürnberg (jeweils 01.01. – 31.12.)

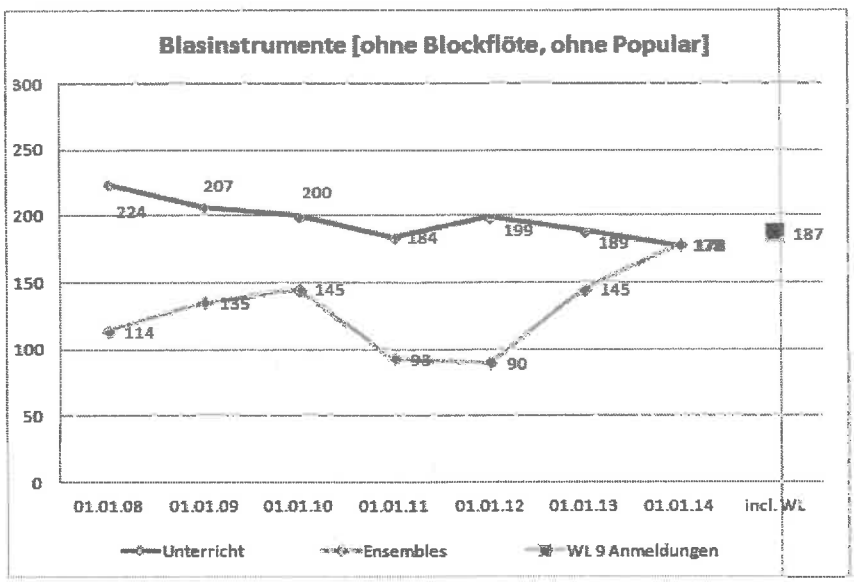


Durch den Übergang bisheriger Unterrichtsgruppen (Kindergarten-Projekte) zu MUBIKIN ist die Zahl 2013 wieder gefallen. Der Einnahme-Ausfall hat sich allerding kaum geändert, da o.g. Projekte durch Stiftungen finanziert waren.

6. Fachbereich Elementar, ab Sept. 2011 mit MUBIKIN (Schüler/innen)



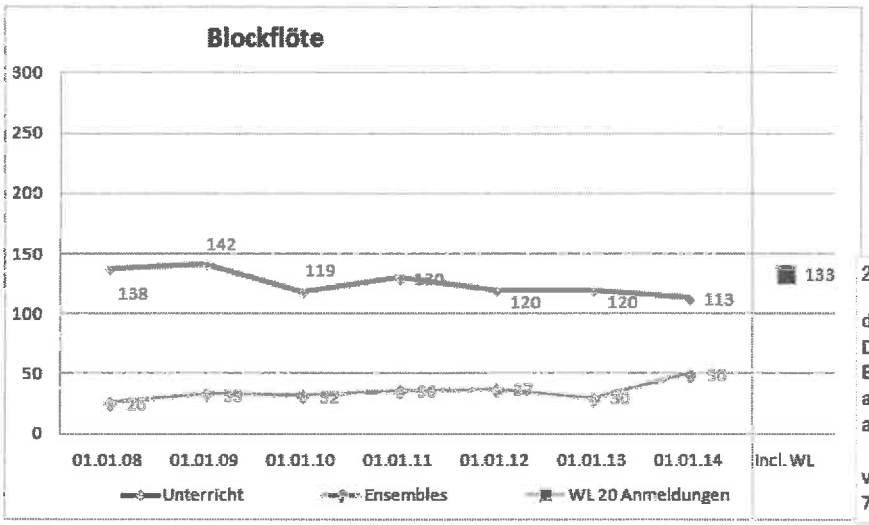
7. Fachbereich Holz- und Blechblasinstrumente, Blockflöte (Schülerbelegungen)



9 Anmeldungen = 6 UE

d.h.
Durchschnitts-Personalkosten E9
abzüglich Staatszuschuss
abzüglich Gebühreneinnahmen

verbleibende Restkosten:
3.700 €

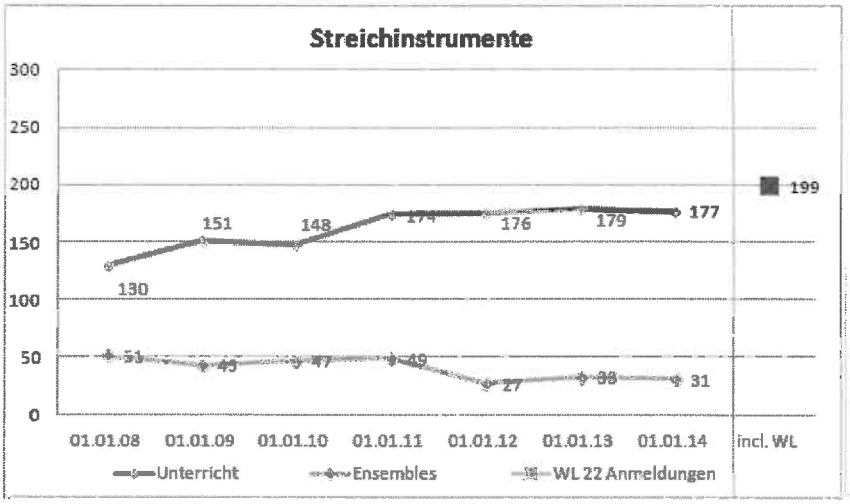


20 Anmeldungen = 12 UE

d.h.
Durchschnitts-Personalkosten E9
abzüglich Staatszuschuss
abzüglich Gebühreneinnahmen

verbleibende Restkosten:
7.500 €

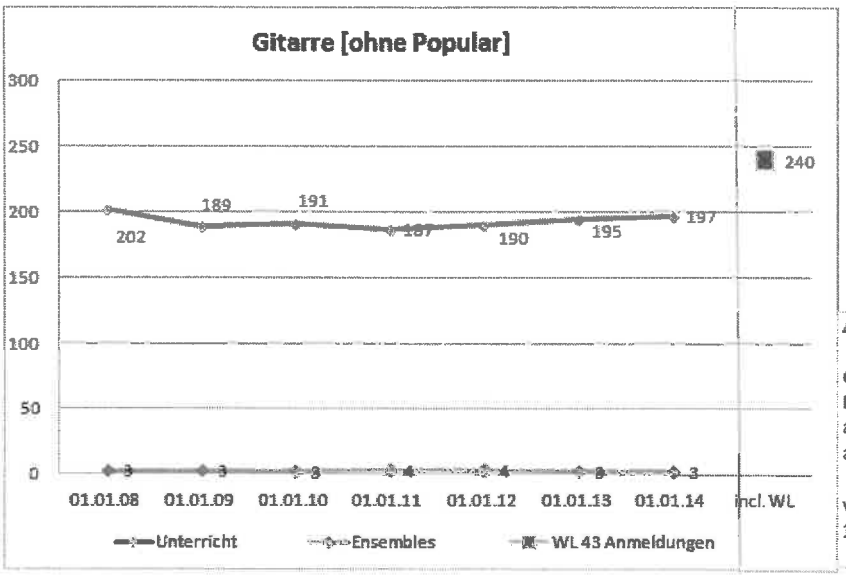
8. Fachbereich Streich- und Zupfinstrumente (Schülerbelegungen)



22 Anmeldungen = 16 UE

d.h.
Durchschnitts-Personalkosten E9
abzüglich Staatszuschuss
abzüglich Gebühreneinnahmen

verbleibende Restkosten:
10.000 €



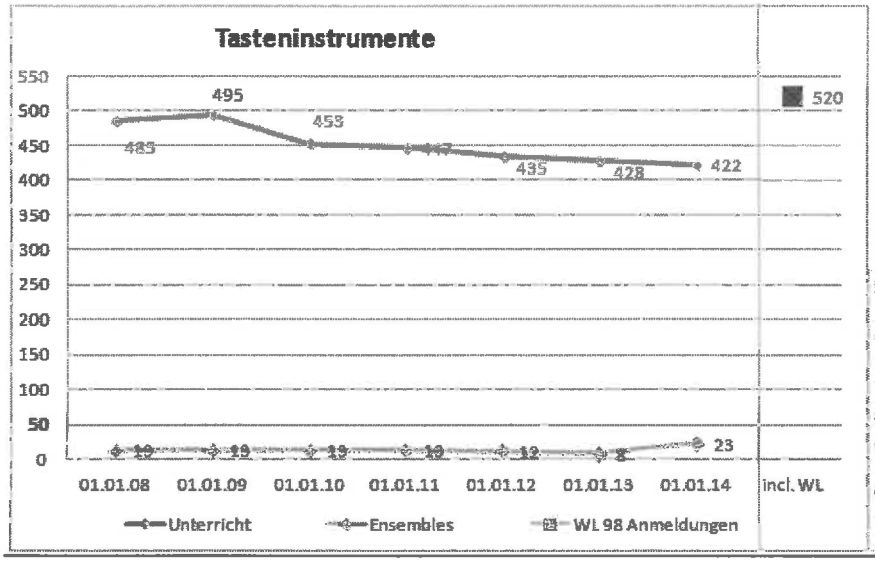
43 Anmeldungen = 25 UE

d.h.
Durchschnitts-Personalkosten E9
abzüglich Staatszuschuss
abzüglich Gebühreneinnahmen

verbleibende Restkosten:
16.000 €

9. Fachbereich Tasteninstrumente (Schülerbelegungen)

(bitte beachten: anderer Maßstab)

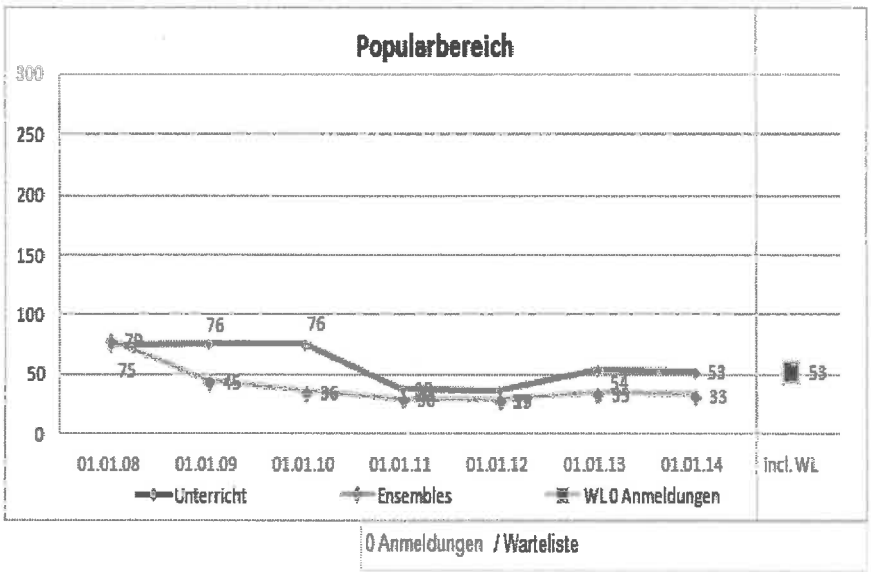


98 Anmeldungen = 60 UE

d.h.
Durchschnitts-Personalkosten E9
abzüglich Staatszuschuss
abzüglich Gebühreneinnahmen

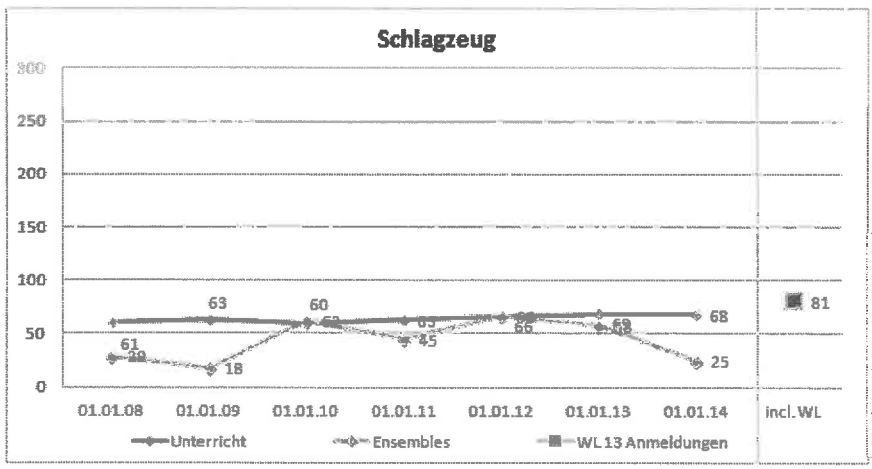
verbleibende Restkosten:
38.000 €

10. Fachbereich Popularmusik (Schülerbelegungen)



0 Anmeldungen / Warteliste

Fachgruppe Schlagzeug (Schülerbelegungen)

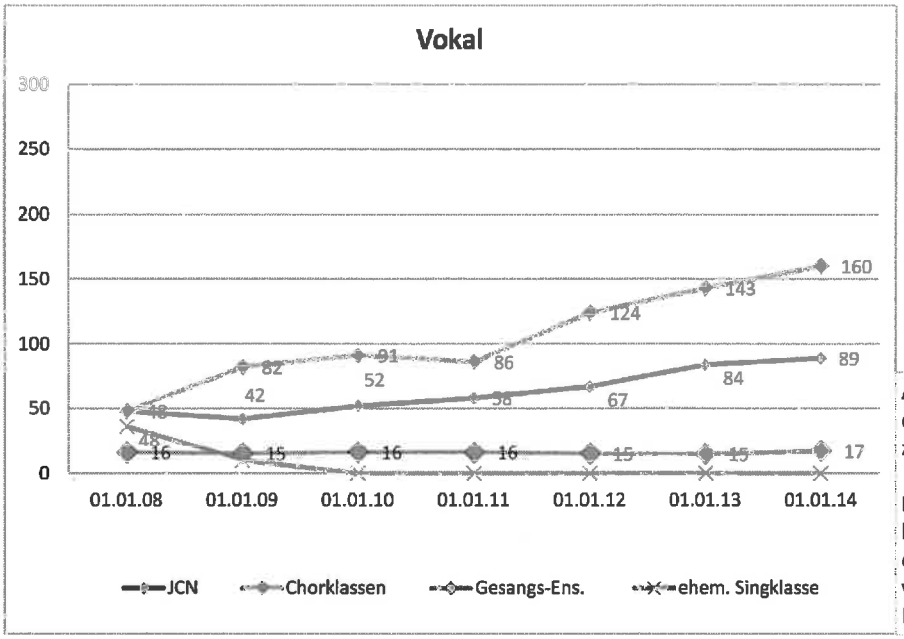


13 Anmeldungen = 8 UE

d.h.
Durchschnitts-Personalkosten E9
abzüglich Staatszuschuss
abzüglich Gebühreneinnahmen

verbleibende Restkosten:
5.000 €

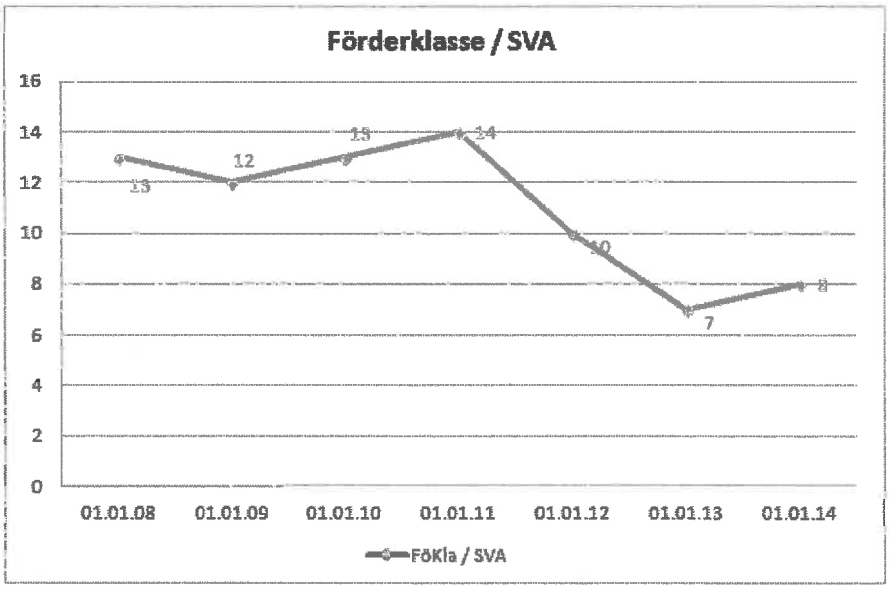
11. Vokal (Schüler/innen-Zahl)



Alle Schüler des JCN und der Chorklassen haben zusätzlich Stimmbildung.

Die Chorklassen wurden hier (zur Übersicht) noch einnal aufgenommen - vgl. Grafik Klassenmusizieren.

12. Förderklasse mit Frühförderung (ehem. Studienvorbereitende Ausbildung SVA)



keine Warteliste

Achtung: anderer Maßstab

13. Genderstatistik (01.01.2013):

w: weiblich m: männlich ges: w+m JWost/JWoMin: Jahreswochenstunden/-minuten

Fachbereich Streich- und Zupfinstrumente		w	m	ges.	JWoSt	Schüler/ JWoSt	Lehr-kräfte w	Lehr-kräfte m	JWoMin
Streich-	Violine	72	30	102	67,00	1,52	4	4	3.015,00
Instrumente	Viola	9	3	12	9,67	1,24	1	1	435,00
	Cello	35	10	45	31,33	1,44	2	1	1.410,00
	Kontrabass	8	12	20	13,67	1,46	1	0	615,00
		124	55	179	121,67	1,47			5.475,00
Zupf-	Gitarre	65	130	195	125,67	1,55	1	6	5.655,00
Instrumente		65	130	195	125,67	1,55			5.655,00

		w	m	ges.	JWoSt	Schüler/ JWoSt	Lehr-kräfte w	Lehr-kräfte m	JWoMin
zusammen	Streichinstrumente	124	55	179	121,67	1,47			5.475,00
	Zupfinstrumente	65	130	195	125,67	1,55			5.655,00
		189	**185**	**374**	**247,33**	**1,51**			11.130,00

Fachbereich Blasinstrumente		w	m	ges.	JWoSt	Schüler/ JWoSt	Lehr-kräfte w	Lehr-kräfte m	JWoMin
Blechblas-Instrumente	Horn	3	7	10	7,33	1,36	0	1	330,00
	Trompete (ohne Jazz)	6	32	38	22,33	1,70	1	4	1.005,00
	Posaune (ohne Jazz)	2	9	11	7,67	1,43	1	1	345,00
	Euphonium/Tuba	2	3	5	3,67	1,36	1	2	165,00
		13	51	64	41,00	1,56			1.845,00
Holzblas-Instrumente	Querflöte	42	6	48	30,67	1,57	2	1	1.380,00
	Oboe	5	4	9	8,33	1,08	0	1	375,00
	Klarinette	31	4	35	22,67	1,54	0	2	1.020,00
	Saxophon (ohne Jazz)	4	10	14	9,00	1,56	0	3	405,00
	Fagott	11	8	19	16,00	1,19	1	0	720,00
		93	32	125	86,67	1,44			3.900,00

		w	m	ges.	JWoSt	Schüler/ JWoSt	Lehr-kräfte w	Lehr-kräfte m	JWoMin
Blockflöte	Blockflöte	102	18	120	60,33	1,99	9	0	2.715,00

zusammen	Blechblas- Instrumente	13	51	64	41,00	1,56			1.845,00
	Holzblas- Instrumente	93	32	125	86,67	1,44			3.900,00
	Blockflöte	102	18	120	60,33	1,99			2.715,00
		208	101	309	188,00	1,64			8.460,00

Fachbereich Popular		w	m	ges.	JWoSt	Schüler/ JWoSt	Lehr-kräfte w	Lehr-kräfte m	JWoMin
Schlagzeug/Persussion		4	65	69	48,00	1,44	0	4	2.160,00
weitere Instrumente	E-Baß	2	6	8	6,00	1,33	0	3	270
	E-Gitarre	2	12	14	9,67	1,45	0	2	435
	Jazz-Trompete	0	1	1	0,67	1,50	0	1	30
	Jazz-Posaune	0	1	1	0,67	1,50	0	1	30
	Saxophon	5	6	11	9,00	1,22	0	1	405
	Jazzpiano	2	12	14	10,33	1,35	0	1	465
	Gesang	5	0	5	4,33	1,15	1	0	195
		16	38	54	40,67	1,33			1.830,00

		w	m	ges.	JWoSt	Schüler/ JWoSt	Lehr-kräfte w	Lehr-kräfte m	JWoMin
	Schlagzeug/Percussion	4	65	69	48,00	1,44	0	4	2.160,00
	weitere Instrum/ Gesang	16	38	54	40,67	1,33	0	0	1.830,00
		20	103	123	88,67	1,39			3.990,00

Fachbereich Tasteninstrumente	w	m	ges.	JWoSt	Schüler/ JWoSt	Lehr-kräfte w	Lehr-kräfte m	JWoMin
Akkordeon	13	19	32	24,67	1,30	2	2	1.110,00
Keyboard	15	15	30	16,00	1,88	2	1	720,00
Klavier	217	149	366	259,00	1,41	15	5	11.655,00
	245	183	428	299,67	1,43			13.485,00

Fachbereich Studienvorbereitende Ausbildung (SVA)		w	m	ges.	JWoSt	Schüler/ JWoSt	Lehr-kräfte w	Lehr-kräfte m	JWoMin
	SVA-Theorie	1	6	7	2,00	3,50	1	0	90,00

Fachbereich Elementar		w	m	ges.	JWoSt	Schüler/ JWoSt	Lehr-kräfte w	Lehr-kräfte m	JWoMin
(ohne MUBIKIN)	MFE	84	98	182	22,67	8,03	6	3	1.020,00
	MFE-KiGa	17	17	34	2,67	12,75	1	0	120,00
	MuKi	16	10	26	5,33	4,88	1	0	240,00
	MGA	2	5	7	1,33	5,25	1	0	60,00
	Inka	22	30	52	14,00	3,71	6	8	630,00
		141	160	301	46,00	6,54			2.070,00
MUBIKIN	MUBIKIN-GS/FöZ	238	256	494	50,00	9,88	5	2	2.250,00
	MUBIKIN-KiGa	334	385	719	78,67	9,14	12	0	3.540,00
		572	641	1213	128,67	9,43			5.790,00

		w	m	ges.	JWoSt	Schüler/ JWoSt	Lehr-kräfte w	Lehr-kräfte m	JWoMin
	MN	141	160	301	46,00	6,54			2070,00
	MUBIKIN	572	641	1213	128,67	9,43			5790,00
		713	801	1514	174,67	15,97			7860,00

Fachbereich Vokal (ohne Jazz)		w	m	ges.	JWoSt	Schüler/ JWoSt	Lehr-kräfte w	Lehr-kräfte m	JWoMin
	JCN tutti	60	26	86	6,00	14,33	0	1	270,00
	JCN Stimmbildung	60	26	86	23,33	3,69	1	0	1.050,00

Klassenmusizieren		w	m	ges.	JWoSt	Schüler/ JWoSt	Lehr-kräfte w	Lehr-kräfte m	JWoMin
Belegungen	Bläserklassen	170	112	282	48,33	5,83	2	7	2.175,00
	Streicherklassen	78	34	112	14,00	8,00	6	1	630,00
	Blockflötenklassen	28	20	48	6,00	8,00	1	0	270,00
	Schlagzeugklasse	62	62	124	6,00	20,67	0	1	270,00
	Chorklassen	314	52	366	21,00	17,43	4	1	945,00
		652	280	932	95,33	9,78			4.290,00

Ensembles	Belegungen	w	m	ges.	JWoSt	Schüler/ JWoSt	Lehr-kräfte w	Lehr-kräfte m	JWoMin
	Akkordeonorchester	5	3	8	2,00	4,00	0	1	90,00
	Betriebs-Chor	26	5	31	2,67	11,63	0	1	120,00
	Big Band's (3)	2	13	15	5,67	2,65	0	2	255,00
	Bläser-Ensemble	3	11	14	5,00	2,80	0	3	225,00
	Bläserklasse Erwachs.	26	18	44	3,33	13,20	2	3	150,00
	Blasorchester	24	24	48	3,00	16,00	0	1	135,00
	Blechbläser-Ensemble	12	6	18	1,33	13,50	0	1	60,00
	Blockflöten-Ensembles	27	3	30	5,00	6,00	3	0	225,00
	Gitarren-Ensemble	1	2	3	1,33	2,25	0	1	60,00
	Percussions-Ensembles	3	55	58	9,00	6,44	0	3	405,00
	Querflöten-Ensemble	2	0	2	0,67	3,00	1	0	30,00
	Rockbands (5)	9	11	20	6,67	3,00	0	2	300,00
	Gesangs-Enselbles	23	6	29	4,00	7,25	1	0	180,00
	Streich- und Liedorchester	32	20	52	6,00	8,67	2	2	270,00
		195	177	372	55,67	6,68			2.505,00